



Kinderdorfmutter / Kinderdorfvater

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/751>

Berufsbeschreibung

Kinderdörfer sind Einrichtungen, die Kindern, deren Eltern sich nicht (oder nicht mehr) um sie kümmern können, ein neues zu Hause bieten. In Kinderdörfern leben Kinder und Jugendliche mit Kinderdorfmüttern und -vätern wie in einer Familie in Wohnhäusern zusammen. Es werden auch Therapieangebote, Lernhilfen oder Freizeitangebote von den pädagogischen Mitarbeiter*innen organisiert. Dabei verrichten die Kinderdorfmütter und -väter alle anfallenden Hausarbeiten, helfen ihren Kindern bei den Hausaufgaben, spielen mit ihnen usw. Sie arbeiten gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen des Kinderdorfes, der Kinderdorfleitung sowie mit pädagogischen, medizinischen und therapeutischen Fachleuten zusammen.

Anforderungen

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse

Sozialkompetenz:

- Bereitschaft zum Zuhören
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Kinder und Jugendliche betreuen und begleiten, damit sie u. a. Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Urteilsvermögen und Respekt lernen
- Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in die Familie integrieren, auf deren Bedürfnisse individuell eingehen
- bei der Schul- und Berufswahl helfen, die Kinder und Jugendlichen bei den Hausübungen betreuen
- Freizeitaktivitäten planen und durchführen, mit den Kindern spielen
- mit pädagogischen Mitarbeiter*innen der Dorfleitung zusammenarbeiten (z. B. individuelle Erziehungspläne entwickeln und absprechen)
- auf die Gesundheit der Kinder achten (Besuche bei Ärzt*innen, Therapeut*innen usw.)
- einen Haushalt führen (Kochen, Waschen, Putzen, Bügeln, Einkaufen etc.), mit Haushaltsgeld wirtschaften